



Marmorieren: Aus schlichten weißen Kugeln wurden kleine Schmuckstücke.

© Arne Friedrichs (2)/Christian Bierwagen

## Marmorieren auf der Bühne im Aktionszelt

# Aus schlichten Kugeln wurden Kunstwerke

Im Handumdrehen wird aus einer schlichten weißen Kugel ein farbiges kleines Schmuckstück. Wie das geht? Ganz einfach durch Marmorieren. Auf der Bühne des Aktionszeltles nahmen gestern viele Besucher der Wirtschaftsschau das Angebot des Ateliers Scherzer aus Hohenhameln-Stedum an, die uralte Kunst des Marmorierens auszuprobieren. Der Aufwand dafür

ist relativ gering: Ein Eimer mit verdünntem Kleister, Ölmalen, eine Schüssel Wasser, um den überschüssigen Auftrag abzuspülen und ein paar Tücher, die die Tropfen auffangen. Und schon kann es losgehen: Die auf einen Stab gesteckte Kugel aus Watte oder Holz wird langsam drehend in die Kleister-Farbmischung getaucht und eventuell dabei hin und her gedreht,

um ein Zick-Zack-Muster zu erhalten. Danach kurz ins Wasser halten, trocknen lassen, und fertig ist ein individuelles kleines „Kunstwerk“. Korrekturen sind allerdings nicht mehr möglich, beim erneuten Eintauchen wird die Farbe nicht mehr angenommen. Zum Marmorieren eignen sich auch andere Materialien wie Papier oder Stoff.

by